



...ein Jahr beginnt

Liebe Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte,
ich hoffe, Sie hatten mit Ihrer Familie schöne Feiertage und sind gut in das neue Jahr gestartet. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Entspannung, wunderbare Erlebnisse und Freude im Alltag. Wir, das Team der MGS, werden das Unsrige dazu beitragen und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Corona

- Unsere Schule steht auf **Stufe GRÜN**.
 - In dieser Woche gab es zwei pcr-Erkrankungen, die Folgen oder Auswirkungen auf den Unterricht hatten. Es erreichten uns zum Ende der Woche hin weitere Meldungen von erkrankten Kindern, die jedoch nicht in der Schule gewesen sind. Ich habe die Befürchtung, dass wir in der nächsten Zeit steigende Erkrankungszahlen haben werden. Wir werden darauf so reagieren, wie es die Vorgaben des Gesundheitsamts und der Senatsverwaltung verlangen. Am Ende des Briefes finden Sie auszugsweise die aktuellen Informationen.
 - Und so gehen wir konkret vor: Sowohl bei positiven Schnelltestergebnissen als auch bei der Einstufung von engen Kontaktpersonen (nach pcr-Bestätigungen) informieren wir die Eltern telefonisch und bitten um schnelle Abholung. Da es in dieser Woche bei einzelnen Kindern zu längeren Wartezeiten kam, welche die Kinder sehr verunsicherten, bitte ich Sie, ihr Telefon in der Nähe zu haben, damit Sie schnell reagieren können. Alle anderen Eltern einer Klasse werden über die Elternvertretungen per Email bei pcr-Bestätigungen in Kenntnis gesetzt.
 - Doppelt geimpfte und genesene Schüler*innen müssen nicht an der Testung in der Schule teilnehmen. Aber sowohl die SenBJF als auch ich persönlich möchte Ihnen dringend empfehlen, die serielle Testung wahrzunehmen, um Ansteckungswege frühzeitig aufzuzeigen. Sollten Sie nach Impfung/ Genesung eine Testung für Ihr Kind ablehnen, teilen Sie es der Klassenlehrkraft das bitte zusammen mit einen schriftlichen Impf-/Genesungsnachweis mit.
- Ich erwarte stürmische Zeiten für die MGS und uns alle und hoffe, dass wir sie ohne große Schäden überstehen...

Weg von Corona, hin zu anderen schulischen Themen

Alle Jahre wieder, so möchte ich auch in diesem Jahr zwei Wünsche zur **Verabschiedung am Morgen** äußern: 1. Unsere Einfahrt eignet sich nicht als Haltestelle für Ihr Auto. Wenn Sie ihr Kind in Schulnähe aussteigen lassen möchten, nutzen Sie die Einfahrt an der Feuerwehr. Ich beobachte immer wieder brenzlige Situationen, wenn andere Kinder oder Kolleg*innen mit dem Fahrrad von der Straße kommen und an den parkenden Autos vorbeimüssen. 2. Wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden, machen Sie es bitte nicht direkt vor dem Tor. Es stehen oft Fahrräder oder Personen so ungünstig, dass alle anderen darum herumlaufen müssen. Vielen Dank an alle Eltern, die darauf jeden Morgen achten (das ist die große Mehrzahl) und Danke im Voraus an alle, die das zukünftig tun werden. – Vielleicht werde ich dann diese Worte im nächsten Jahr nicht mehr schreiben.



Termine im Januar - Es gibt zwei Veränderungen:

- Der Kennlerntag, den wir alle sehr schätzen, weil er den zukünftigen Erstklässler*innen einen ersten Einblick in die Schule gestattet und den Eltern eine kleine Rückmeldung über ihr Kind gibt, muss vor dem Hintergrund der aktuellen pandemischen und personellen Lage in diesem Schuljahr leider ausfallen.
- Elternabend für die 2. Klassen zur Wahl der 1. Fremdsprache wird verlegt auf Montag, den 28.2.22, 19 Uhr (digital). Den Einwähllink erhalten die Eltern der Zweitklässler*innen eine Woche vorher per Email.

In den nächsten Wochen wird es verstärkt um Noten und Zeugnisse gehen. Die dritten Klassen bekommen zum ersten Mal ein Zeugnis mit Ziffern, die sechsten Klassen erhalten zusammen mit dem Zeugnis die Förderprognose, die fünften Klassen wissen, dass es jetzt „ernst“ wird – das ist für viele spannend und aufregend und wir werden versuchen, die Kinder zu beruhigen und zu stärken. Das ist in jedem Jahr so und wird auch in diesem Jahr so sein. Und genau das wünsche ich uns: Einen normalen Januar mit normalen Schulthemen.

Ihre Christiane Bauer

Auszüge aus den aktuellen Schreiben der SenBJF und des GesA Pankow (bitte beachten Sie, dass es zum Teil unterschiedliche Regelungen der GesA der verschiedenen Regionen gibt)

Die Einstufung in die Kategorie „enge Kontaktperson“ wird für die Schule folgendermaßen definiert:

- Bei ordnungsgemäßen Belüften der Unterrichtsräume in Kombination mit dem Tragen einer Mund- und Nasen- Bedeckung und dem Vorhandensein von Luftreinigungsgeräten wird die Konzentration infektiöser Aerosole im Raum eher als niedrig eingestuft. Das Gesundheitsamt Pankow definiert „enge Kontaktperson“ über die Kriterien Sitznähe und Freundschaftsenge.
- Die aktuelle Allgemeinverfügung des Gesundheitsamtes Pankow erlaubt es dem Einrichtungsleiter, enge Kontaktpersonen in die Häuslichkeit schicken.
- Sobald der COVID-19-Fall bestätigt ist, bestimmt die Einrichtungsleitung die engen Kontaktpersonen und schickt diese in die häusliche Isolation.
- Genesene und Geimpfte gelten bei Symptommfreiheit nicht als enge Kontaktperson.
- Geschwisterkinder eines positiven Falles müssen ebenso abgesondert werden, wenn sie nicht genesen oder geimpft sind.

Für die Quarantäne enger Kontaktpersonen in der Schule gilt:

- Bei Personen, die regelmäßig im Rahmen einer seriellen Teststrategie getestet werden (z.B. Schülerinnen und Schüler, Kinder im Bereich der Kindertagesförderung, Lehrkräfte und Erzieher*innen), kann der negative Nachweis auch mittels professionell durchgeführtem qualitativ hochwertigen Antigen-Schnelltests am 5.Tag nach dem Zeitpunkt des engen Kontakts (Tag des letzten engen Kontakts + 5 Tage) erwogen werden.
- 6 volle Tage mit Antigen-Selbsttest am Tag 7 unter Aufsicht durch geschultes Personal in der Einrichtung
- Der erste volle Tag der Quarantäne ist der Tag nach dem letzten Kontakt zum bestätigten COVI-19-Fall.
- Bei einem vorliegenden Ausbruchsgeschehen mit bereits 5 bestätigten COVID-19-Fällen wird die gesamt Kohorte isoliert.